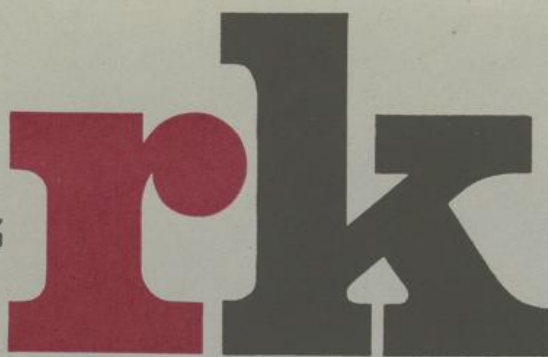


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 6. September 1985

Blatt 2185

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:**
(rosa) Ehrenringe der Stadt Wien für Prof. Hauser und Prof. Rainer
Volkshochschulen - 1985/86 ein starkes Programm
Gylkolweine: Ergänzung der Liste
"Mobile Schwestern": 1,5millionster Hausbesuch
Z-Vorstand wiederbestellt
"Z" gründete Wohnhaussanierungsgesellschaft
Hallenbad Döbling wird Sommerbad erhalten
- Lokal:**
(orange) Der Arbeitsmarkt im August
Gleisbauarbeiten in der Hütteldorfer Straße
Samstag: Bezirksfest auf der Mariahilfer Straße
- Kultur:**
(gelb) Feierstunde für Ernst Krenek zum 85. Geburtstag
- Sport:**
(grün) Wertvolle Gutscheine bei Nachwuchs-Großveranstaltung
am 8. September im Horr-Stadion
- Nur über FS:**
Einmal mehr: Straßenbahn-Oberleitung beschädigt
Kranwagen beschädigte Tramway-Oberleitung vor
Parlament

Der Arbeitsmarkt im August

1 #Wien, 6.9. (RK-LOKAL) Ende August waren in Wien 32.162 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind um 56 weniger als im heurigen Juli, jedoch um 3.415 mehr als im August des Vorjahres. Die Wiener Arbeitslosenrate betrug im heurigen August 4,2 Prozent. #

In den einzelnen Sparten gab es folgende Zahl von Arbeitslosen (in Klammer die Veränderung zum heurigen Juli und zum August des Vorjahres):

Angestellte 11.149 (+87; +1.094), Bau- Holz 2.337 (-103; +334), Bekleidung - Textil - Leder 583 (-22; +41), Berufliche Rehabilitation 1.218 (-11; -3), Graphik - Papier 511 (+6; -92), Handel - Transport - Verkehr - Landwirtschaft 6.373 (+124; +966), Lebensmittel 530 (-33; +106), Metall - Chemie 3.845 (-19; -361), Persönliche Dienste - Gastgewerbe 5.616 (-85; +1.330). (Schluß) sei/bs

NNNN

Gleisbauarbeiten in der Hütteldorfer Straße

2 Wien, 6.9. (RK-LOKAL) Montag früh beginnen in der Hütteldorfer Straße zwischen der Kendlerstraße und der Matznergasse Gleisbauarbeiten. In Fahrtrichtung stadteinwärts gibt es eine Umleitung über Matznergasse - Dreyhausenstraße - Amortgasse - Sebastian-Kelch-Gasse zurück zur Hütteldorfer Straße. Der Verkehr stadtauswärts wird untertags nicht behindert. In etwa zehn Nächten muß jedoch auch der Verkehr in dieser Fahrtrichtung umgeleitet werden. Diese Umleitung verläuft dann über Kendlerstraße - Spallertgasse - Leyserstraße zurück zur Hütteldorfer Straße. Die Bauarbeiten werden bis Mitte November dauern. (Schluß) sc/rr

NNNN

Samstag: Bezirksfest auf der Mariahilfer Straße

3 Wien, 6.9. (RK-LOKAL) Morgen, Samstag, startet die Aktion "Einkauf in Wien" gemeinsam mit den Kaufleuten der Mariahilfer Straße ein großes Bezirksfest auf der Mariahilfer Straße. Begonnen wird um 9 Uhr, die Veranstaltungen verteilen sich auf fünf Schauplätzen, und zwar vor dem Kaufhaus Stafa, im Zitta-Hof, vor dem Generali-Center, vor der Haydn-Kirche und in der Stiftgasse. Ein Schwerpunkt ist das "Kinderfest des Jahres". Zwischen Getreidemarkt und Gürtel wird der längste Flohmarkt Wiens abgehalten. An Künstlern werden unter anderem die "Worried Men Skiffle Group" und "Ostbahn-Kurti & die Chefpattie" auftreten. (Schluß) sei/bs

NNNN

Wertvolle Gutscheine bei Nachwuchs-Großveranstaltung am 8. September
im Horr-Stadion

4 Wien, 6.9. (RK-SPORT) Die Vorbereitungen für das Wiener Schlager-Derby des Wiener Fußball-Nachwuchses laufen auf Hochtouren. Am 8. September stehen ab 8.15 Uhr drei Meisterschaftsspiele im Horr-Stadion auf dem Programm. Bei der Veranstaltung, die im Rahmen der Aktion "Komm zum Sport" bei kostenlosem Eintritt durchgeführt wird, erhalten alle Zuschauer als einmalige Serviceleistung einen Wertgutschein mit nicht weniger als 44 Begünstigungen.

Das genaue Programm für den 8. September:

8.15 Uhr Austria gegen Rapid (Miniknaben bis 9 Jahre)

9.05 Uhr Sportklub gegen FavAC (Knaben B bis 11 Jahre)

10.20 Uhr Austria gegen Rapid (Schüler A bis 14 Jahre)

Für ein Musikprogramm sorgt die Jugendkapelle Don Bosco.
(Schluß) hof/rr

NNNN

Ehrenringe der Stadt Wien für Prof. Hauser und Prof. Rainer

6 Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte Freitag vormittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses den Ehrenring der Stadt Wien an Prof. Carry HAUSER und an Prof. Roland RAINER.

Wiens Kulturstadtrat Franz MRKVICKA würdigte in seiner Laudatio die Arbeit und Bedeutung von Carry Hauser, der Wien zur Stadt der bildenden Künste gemacht hat. Carry Hauser sei aber darüber hinaus auch eine moralische Institution geworden. Immer habe er sich in seiner Arbeit mit humanistischem Engagement gegen die Schrecken dieses Jahrhunderts gewandt.

Wohnungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN zeichnete die Bedeutung des Stadtplaners Roland Rainer im Spannungsfeld zwischen Kompromiß- und Konfliktbereitschaft. Rainer habe mit seinem stadtplanerischen Konzept aber auch mit dem Bau der Wiener Stadthalle die Weichen für den Aufstieg Wiens zur Weltstadt gestellt, betonte Hofmann.

Vom Titel des ersten Buches von Roland Rainer ausgehend, meinte Bürgermeister Dr. Zilk vor der Übergabe der Ringe, beide Geehrten hätten für die "Behausung" gewirkt, beide hätten die Welt so zubereitet, daß wir uns in ihr wohlfühlen können: Der eine durch die Philosophie des Wohnens, der andere durch die Philosophie der Kunst.
(Schluß) rö/rr

NNNN

Volkshochschulen - 1985/86 ein starkes Programm (1)

7 Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Die 15 Wiener Volkshochschulen verstehen sich als Ort der Begegnung und als Bildungseinrichtung mit einem breit gefächerten Kursangebot. Beinahe jeder 16. Wiener hat im Vorjahr an Veranstaltungen der Wiener Volkshochschulen teilgenommen, das sind fast 100.000 Hörer in 7.800 Kursen, erklärte Bildungsstadtrat Ingrid SMEJKAL Freitag bei der Präsentation des Kursprogrammes für das Semester 1985/86.

Zwtl.: Wissen nicht nur für Experten

Aufgabe der Volkshochschule ist es, Wissen nicht nur den Experten zu überlassen, sondern allgemeinbildend zu wirken, und damit jedem einzelnen die Möglichkeit zu geben, sich die besten Voraussetzungen nicht nur für Wissen und Orientierungsfähigkeit im privaten sondern auch im beruflichen Bereich zu schaffen.

Schwerpunktthema des heurigen Studienjahres, das am 30. September beginnt, ist "Umwelt", dazu hat der Verband Wiener Volksbildung eine Broschüre aufgelegt. Angeboten werden weiters:

- der Zweite Bildungsweg (Hauptschulabschluß, AHS-Matura, Beamtenaufstiegsprüfung, Berufsreifeprüfung)
- Berufliche Weiterbildung (Büroкурse, Verkaufstechniken, EDV, etc.)
- Sprachkurse: 30 verschiedene Sprachen (von Englisch bis Indonesisch)
- Fernkurse und vieles andere.

Zwtl.: Individuelle Lebensbewältigung

Damit Leben nicht nur Überleben bedeutet, individuelle Orientierungen erarbeitet und formuliert werden können, gibt es an den Volkshochschulen eigene Beratungsdienste, Klubs, Aussprachekreise, aber auch Informationen über Miß- und Zustände in der Arbeitswelt, sowie viel Wissen, das zur individuellen Lebensbewältigung notwendig ist.

(Forts.) je/rr

Volkshochschulen - 1985/86 ein starkes Programm (2)

Utl.: Viel für Freizeit und Kreativität

8 Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Etwa ein Drittel der Kurse befaßt sich mit dem Freizeit- und Kreativitätsbereich.

Diese Kurse reichen vom "Blumenmalen" bis zur "Vorbereitung auf das internationale Küstenschiffahrtspatent", über Akkordeon bis zu "Saxofon und Orgel", über Jazztanz für Damen und Herren bis zum "Berg- und Kletterkurs", zum "Eiskurs" und "Tieftauchkurs".

Zwtl.: Volkshochschule am "Tag der Offenen Tür" 1985

Kostproben aus ihrem Programm bieten die Wiener Volkshochschulen am "Tag der Offenen Tür" 1985, am 21. September, im Rahmen einer Informationsschau in der Urania, von 10 bis 18 Uhr, an.

(Schluß) je/rr

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

9 Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Berghofkellerei Am Berg 18 7122 Gols	Landwein rot abgefüllt am 18.3.1985	Blockpackung 1 l
Weingut u. Kellerei Georg Bierbaum Neusiedl a.d.Zaya	Hausmarke österr. Weißwein Sonnleiten milder Tischwein österr. Weißwein Muskat Ottonel österr. Weißwein Kellerstolz Spätlese österr. Weißwein	Flasche 1 l Flasche 1 l Flasche 1 l Flasche 0,7 l
Weingut Brüder Grill Fels/Krems	Kalterer Hexe südtiroler Rotwein d.o.c. (unbekannt, ob in österreich abgefüllt) Herzogstuhl österr. Weißwein Marke ges.gesch. Nr. 54877 31 19 81 1980 p Kronprinz grüner Veltliner niederösterr. Weißwein Marke ges.gesch. Nr. 62866 461981 1980 Kuenringer Ritterwein grüner Veltliner niederösterr. Weißwein marke ges.gesch. Nr. 63735 k 1568/80, Jg. 1979	Flasche 0,25 l Flasche 1 l Flasche 1 l Flasche 0,7 l

(Forts.) red/rr

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

10 Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL)

Weingut Brüder Grill Fels/Krems	Marillenwein Babsi aus dem Hause Weingut Brüder Grill österr. Fruchtwein 131984 e 1 1	Flasche 1 1
Josef Pflanzl Langenlois Weingut Passauer-Hof	Langenloiser Schwarze Katz Riesling Sylvaner Ried Kremsfeld Kabinett, Grande Reserve Rebenblut blauer Portugieser	Flasche 1 1 Flasche
Weinkellerei Urach 3493 Hadersdorf a.K.	Weißwein Wein aus Österreich geprüft Betr.Nr. nb 42	Flasche 2 1
Hans Urach GesmbH. 3493 Hadersdorf/Kamp Diendorferweg 16	Rotwein 84 grüner Veltliner Verschnitt Weißwein Weißwein 1983-1984 Weißwein Rotwein	Zisterne Zisterne Zisterne Zisterne Zisterne Transporttank

(Schluß) red/rr

NNNN

Feierstunde für Ernst Krenek zum 85. Geburtstag

Utl.: Krenek-Preis der Stadt Wien

11 #Wien, 6.9. (RK-KULTUR) Anlässlich des 85. Geburtstages von Prof. Ernst KRENEK fand am Freitag im Roten Salon des Wiener Rathauses eine Feierstunde für den großen Komponisten und Musikschriftsteller statt. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK stellte dabei den "ERNST KRENEK-PREIS der Stadt Wien" für Komponisten und Musikschriftsteller vor. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte dem Jubilar einen Faksimile-Druck, den die Wiener Stadt- und Landesbibliothek anlässlich seines Geburtstages herausgebracht hat. #

Zilk und Mrkvicka würdigten die Stellung Kreneks im Musikleben dieses Jahrhunderts, zu deren wichtigsten Persönlichkeiten der Geehrte zählt. Mit seinen Opern "Jonny spielt auf" und "Karl V.", seinen Liederzyklen und seinem konzertanten Werk hat Krenek die musikalische Entwicklung unserer Zeit wesentlich beeinflusst.

Der Krenek-Preis der Stadt Wien soll ab 1986 alle zwei Jahre vergeben werden. Er ist mit 100.000 Schilling dotiert und kann an Komponisten oder Musikschriftsteller verliehen werden, die ihren Wohnsitz in Wien haben oder der Stadt besonders nahestehen. Die Zuerkennung erfolgt durch den amtsführenden Stadtrat für Kultur aufgrund des Vorschlages einer Jury, die unter dem Vorsitz Kreneks oder des Stadtrates tagt. Die Ausschreibung für den Erst-Krenek-Preis 1986 erfolgt im Herbst dieses Jahres, die Verleihung erfolgt jeweils zu Beginn der Konzertsaison und ist, wenn es sich um eine Komposition handelt, mit der Aufführung des preisgekrönten Werks verbunden. (Schluß) gab/rr

NNNN

"Mobile Schwestern": 1,5millionster Hausbesuch

12 #Wien, 6.9. (RK-LOKAL) Ein neuer Rekord wurde Freitag bei den "Mobilen Schwestern" verzeichnet: Seit Gründung dieser Einrichtung im Jahr 1975 wurde nun von den "Mobilen Krankenschwestern" - als "verlängerter Arm" der niedergelassenen Ärzte - der 1,5millionste Hausbesuch geleistet. Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER nahm diesen erfreulichen Umstand zum Anlaß, der im Rahmen dieses "Jubiläumshausbesuches" betreuten Frau Maria MARKER aus dem 20. Bezirk, mit den besten Wünschen ein Wien-Buch und einen Blumenstrauß zu überreichen. Zu den weiteren Gratulanten zählte unter anderen auch der Landessanitätsdirektor von Wien, Hofrat Dr. Elmar JUNKER.#

Maria Marker, geboren 1907, wird seit Anfang dieses Jahres durch die Diplomkrankenschwester Frieda LEHAR betreut. Stellvertretend für alle "Mobilen Schwestern" dankte der Stadtrat Schwester Lehar und überreichte ihr ein Buch über den großen Sozialreformer Prof. Julius Tandler.

Zwtl.: 4.300 betreute Personen

Der Dienst der "Mobilen Schwestern" wird seit 1975 vom Gesundheitsamt durchgeführt und wurde stufenweise auf ganz Wien ausgedehnt. Seit 1980 gibt es die Einrichtung in sämtlichen Bezirken Wiens. Die Zahl der praktischen Ärzte, die mit "Mobilen Schwestern" zusammenarbeiten und diese zu den Patienten schicken, stieg bereits auf über 500. Die Zahl der betreuten Personen liegt bei rund 4.300, für die derzeit insgesamt 81 "Mobile Schwestern" von acht über Wien verteilten Stützpunkten aus sorgen. Zu den umfangreichen Tätigkeiten zählen unter anderem: Alle pflegerischen Maßnahmen, Injektionen, Verbandwechsel, Blutdruckkontrollen, Katheterpflege, Diätberatung, Labor- und Ambulanzanmeldungen, sowie Berichterstattung beim zuständigen Arzt. Die Betreuung ist für den Patienten kostenlos; die Kosten dafür trägt die Stadt Wien. (Schluß) zi/rr

NNNN

Z-Vorstand wiederbestellt

Utl.: Vertragsverlängerung bis 1991

13 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Der Sparkassenrat der Zentralspar-
kasse und Kommerzialbank Wien hat in dieser Woche auf Vorschlag von
Bürgermeister Dr. Helmut ZILK die Wiederbestellung des gesamten
Z-Vorstandes bis 4. Juli 1991 beschlossen. Die derzeitigen
Vorstandsverträge laufen zwar erst am 4. Juli 1986 aus; in
Anerkennung der Geschäftspolitik und, um die Kontinuität in der
Geschäftsleitung sicherzustellen, wurde jedoch bereits jetzt der
Beschluß für eine Wiederbestellung bis 1991 gefaßt.

Der Z-Vorstand besteht aus Generaldirektor Dr. Karl VAK,
Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Rene Alfons HAIDEN sowie den
Direktoren Paul HÖFINGER, Herbert LUGMAYR und Dkfm. Dr. Romuald
RIEDL.# (Schluß) red/rr

NNNN

"Z" gründet Wohnhaussanierungsgesellschaft

14 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Die in Wien bereits voll laufenden Aktivitäten der Stadterneuerung werden von der "Z" durch die Gründung einer eigenen Wohnhaussanierungsgesellschaft (WSG) wahrgenommen. Wie Freitag in einem Pressegespräch bekanntgegeben wurde, wird die WSG in enger Zusammenarbeit mit dem Wiener Stadterneuerungsfonds Hilfestellung bei der Erlangung der Förderungen in Wien anbieten.#

Interessierte Hauseigentümer werden von der WSG über eine umfassende und professionelle Durchführung des Sanierungsprojektes beraten. (Schluß) sei/rr

NNNN

Hallenbad Döbling wird Sommerbad erhalten

15 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Das Hallenbad Döbling wird nach dem Beispiel anderer Bezirkshallenbäder ebenfalls ein angeschlossenes Sommerbad erhalten. Dafür muß allerdings das alte Hohe-Warte-Bad - es wird 1986 noch in Betrieb sein - abgebrochen werden, da eine Sanierung dieses Sommerbades wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist. Die Kombination Hallen- und Sommerbad, wie nun geplant, ist jedoch nicht allein für den Betreiber, sondern auch für den Badbesucher wesentlich attraktiver, da durch die beiden Nutzungsmöglichkeiten ein erhöhter Anreiz zum Bäderbesuch geboten wird, das betonte Bäderstadtrat Helmut BRAUN Freitag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zu einem entsprechenden Bericht im Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst. Braun wies außerdem darauf hin, daß er eine von über 4.000 Personen unterzeichnete Unterschriftenliste erhalten hat, in der sich die Unterzeichneten für den Bau eines Sommerbades beim Döblinger Hallenbad einsetzen. #

Nach den grundsätzlichen Genehmigungen der Errichtung des Sommerbades soll bereits im Frühjahr 1986 mit dem Bau begonnen werden. Nach den Hallenbädern in der Donaustadt - hier wurde ein ehemaliges Kinderfreibad zur Außenanlage umgestaltet, in der Großfeldsiedlung und in Hietzing wird damit ein weiteres Bezirkshallenbad durch ein Freibad erweitert. Diese Kombination kommt, wie die Besucherzahlen zeigen, bei den Bäderbesuchern besonders gut an. Das bestehende Sommerbad "Hohe-Warte", das sich baulich bereits in schlechtem Zustand befindet, bleibt dann nicht mehr bestehen. Eine Sanierung - mit der jedoch noch immer keine den heutigen Anforderungen entsprechende Badeanlage geschaffen werden könnte - würde zwischen 30 und 40 Millionen Schilling kosten und ist damit nicht mehr wirtschaftlich. (Schluß) hrs/rr

NNNN